

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1719

18. September 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-427

Am 18. September 1769

1. Fräulein besuchte in dem Herrn
Johann Kasper, d. dem Herrn
König, d. redete mit ihm, daß
in morgen Fräulein einige von den
Herrn Fräulein, welche sich mir bit-
ten lassen, um den, ihren Ab-
schied sich zu nehmen.
2. Herr Jäger, so auf dem
Friede so auf dem Tage so auf
müßte mit mir gehen.
3. Fräulein besuchte in dem Herrn
Joh. von Oetzel, d. dem Herrn
Jablonski, nach dem Ab-
schiede von dem Herrn Obrist.
Lieut. von Gumbel.
4. Zu Mittag sprach ich mit
dem Herrn v. Marschall, also
mit Herrn Jablonski, Herrn König,
Herrn, Herrn Inspector Joditz
war, it. H. J. M. M. M.
5. Fräulein redete ich zu dem
so unglücklich mit dem Herrn
Inspector Joditz, d. steht
ihm alles vor, was ich von ihm
per altes geschick, welche in
gutem Sinne d. J. J. J. J.
Gedächtnis zu führen.
6. Fräulein mit dem Herrn
Karl Köster.
7. Bischof v. Herrn Joditz
d. Kolof, dem Herrn Diac. Joditz

14
von Gott, in der Form Adj.
Cafinot, Louis Caffinot, Louis
Caffinot w. d. h. Lüdewald,
w. m. v. d. h. die mit mir
im 10. u. d. h. zum Goltzberg
mit zu kommen.

8. Die Predigten, so am 12.
u. 13. Trinitatis hier in S.
Nicolai u. Peterb. - Kirche
zufallen, sind heute per post
zu fallen kommen, u. zwar zu
versetzt.

9. Louis Eckers hat von
Erfenberg u. Louis Lück
von Völsberg geschrieben, u.
meine Frau von Jalla

10. Das dem Louis u. Mar.
zuletzt kommen ist, das 3.
Höning u. ist geschrieben,
u. meine Frau, so ist
in dem letzten Briefe d. h.
ist, concediert, sondern
auf D. Heineccius betrieften,
das u. d. h. die Professoren
haben.
d. 19. Sept. 1749.

1. Briefe im 5. u. d. h. d. h.
Dr. Oberhofen. von Damm
wissen, wenn ich sie schreiben
wollen, so müßte ich im 6.
u. d. h. kommen. Ich ging nebst
Eckers dahin. Die bezeugte,
wie begünstigt 3. Höning über meine